

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



136. Ausgabe, April 2017
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Frieden statt Aufrüstung

Die Ostermarschbewegung hat ihren Ursprung schon in den 50er Jahren und ist zu einer politischen Friedensbewegung geworden, die sich über die direkten Proteste gegen Krieg und Militär auch gegen rechtspopulistische politische Bewegungen richtet.

Der Ostermarsch ist eine von pazifistischen oder antimilitaristischen Motiven getragene, in Form von Demonstrationen und Kundgebungen regelmäßig jährlich durchgeführte politische Ausdrucksform der Friedensbewegung in Deutschland. Ihre Ursprünge gehen auf britische Atomwaffen-

gegner in den 1950er Jahren zurück.

Der damalige deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer erklärte am 5. April 1957 auf einer Pressekonferenz, die neue Generation (Technik) von taktischen Nuklearwaffen sei „nichts weiter als die Weiterentwicklung der Artillerie. Selbstverständlich können wir nicht darauf verzichten, dass unsere Truppen auch in der normalen Bewaffnung die neueste Entwicklung mitmachen.“

Ihren zweiten Aufschwung und Höhepunkt erfuhren die Ostermärsche von 1979 bis 1983 in der Bewegung gegen die Neutronenbombe und die Aufrüstung mit neuen Mittelstreckenraketen (NATO-Doppelbeschluss). Bis in die Gegenwart haben sich die Ostermärsche als alljährlich um die Osterfeiertage herum stattfindende Demonstrationsform der deutschen Friedensbewegung etabliert.

In diesem Jahr rufen die

Frankfurter Ostermarschierer u.a. zu folgendem auf:

Wir wollen das Ende der Kriege und der deutschen Kriegsbeteiligung, ... Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Sexismus und Rechtspopulismus bekämpfen, ... Solidarität mit dem türkischen gewaltfreien Widerstand gegen eine neue Diktatur ... Tragen wir diese Forderungen auch als Messlatte in den anstehenden Bundestagswahlkampf ...

Ostermarschierer in Mainz-Wiesbaden:

Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Krieg und Gewalt sind keine Lösung bei Konflikten. Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Krieg schafft die Voraussetzungen für neue Kriege und neue Gewalt. Dieser gefährlichen Dynamik stellen wir uns entgegen. Wir setzen uns für Abrüstung, Entmilitarisierung, gewaltfreie Konfliktlösung und die Beseitigung aller Kriegursachen ein.

Ihr findet Näheres zu Frankfurt auch auf S. 9.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Deutsche Aids-Hilfe	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher	S. 06
Staatstheater Wiesb.	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Infos und Film	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 16. Juli 2016 beim CSD in Mainz aufgenommen

Der Ostermarsch Mainz- Wiesbaden 2017, dieses Jahr in Mainz



Mainz-Wiesbadener
Ostermarsch
in Mainz
Samstag, 15. April 2017

Abwechselnd in Wiesbaden und Mainz findet am Ostersamstag immer der Ostermarsch statt, in diesem Jahr in Mainz. Die Auftaktkundgebung ist um 10.30 Uhr am Hauptbahnhof Mainz, die Abschlusskundgebung um 12.30 Uhr, Leichhof.

Ihr seid eingeladen, an diesem Ostermarsch oder/und anderen Ostermärschen, z. B. in **Frankfurt am Ostermontag** (Siehe S. 9!) teilzunehmen. **Es rufen auf:** Alevitisches Kulturzentrum Mainz e.V. – Mainz Alevi Kulturel Merkezi • Antifaschistisches Bündnis Worms • Antirassistischer Arbeitskreis (ARAK) Mainz • Arbeitskreis Umwelt und Frieden (AUF AKK) • Attac Wiesbaden • Connection e.V. • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Mainz • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienst-

gegnerInnen (DFGVK) Wiesbaden • Deutscher Freidenker-Verband Rheinland-Pfalz/Saarland • DGB Stadtverband Mainz • DGB Wiesbaden-Rheingau/Taunus • DIE LINKE. Mainz/Mainz-Bingen • DIE LINKE. Rheinland-Pfalz • DIE LINKE. Wiesbaden • DKP Mainz • DKP Rheinland-Pfalz • DKP Wiesbaden-Rheingau/Taunus • Flüchtlingsrat Wiesbaden • GEW Mainz-Bingen • Humanistischer Verband (HVD) Rheinland-Pfalz • IG Bauern-Agrar-Umwelt Bezirksverband Wiesbaden-Limburg • IG Metall Wiesbaden-Limburg • Initiative

Wormser für den Frieden • Jenny-Marx-Club Mainz • Kampagne „Krieg beginnt hier“ • Linkswärts e.V. • Mainz Özgürlük ve Dayanisma Dernegi – Verein Freiheit und Solidarität Mainz • Piratenpartei Deutschland LV Rheinland-Pfalz • Politische Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE & PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden • ver.di Bezirk Mittelrhein • ver.di Bezirk Wiesbaden • VVN-BdA Kreisvereinigung Mainz-Bingen. Infos unter www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/ostermarsch-2017



Unter uns

Der April trifft sich meistens mit Ostern. Und Ostern hat etwas mit Hasen zu tun, mit Eiern und mit vielen Frühlingsblumen sowie mit den aus Gewächshäusern stammenden anderen Blumen.

Wir verbinden mit diesem Monat wechselhaftes Wetter sowie die Aussicht auf Frühling und verwegene junge Leute. Für uns ist der April natürlich schon die Arbeit an der Mai-Ausgabe.

Für uns ist der April aber auch verknüpft mit den Friedenskundgebungen, denn viele wissen gar nicht, dass deutsche Soldaten an verschiedenen Plätzen der Welt stationiert sind. Unsere Staatslenker haben offensichtlich keine Mühe walten lassen, „uns“, also Soldaten aus unserem Land aus militärischen Abenteuer rauszuhalten und andere Wege zu suchen, Kriege und militärische Interventionen zu vermeiden.

Nach vielen europäischen Kriegen und zwei Weltkriegen sollte man doch endlich mal Schluss damit machen.

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Fr. 21. April 2017

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Geschichte des Bürgertums“

Warum der mit anderen Adligen konkurrierende Adel das Bürgertum förderte und damit seinen eigenen Untergang beschleunigte. Der Höhepunkt der Adelherrschaft im Absolutismus war auch sein Ende. Auf welche Weise der Adel so wider Willen eine neue Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung ins Leben rief.

Was soll denn das?

Dieses und die nachfolgenden 2 Referatsthemen haben nichts speziell mit unserer Szene zu tun, wurden aber in Gesprächen, die sich den Referaten anschließen, angefragt. Also kümmern wir uns in diesem Jahr und den Monaten hier wunschgemäß um die gesellschaftspolitische Geschichtsbetrachtung.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen

April 2017

Fr. 07.04. Filmabend

Fr. 14.04. (Karfreitag)

Fr. 21.04. Referat (Hilde Müller-Haus)

„Geschichte des Bürgertums“

Fr. 21.04. Stammtisch

Fr. 28.04. Filmabend

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Mai 2017) erscheint voraussichtlich am **Di. 25.04.17**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Donnerstag **11.04.17** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

 Deutsche
AIDS-Hilfe

Schwul. Trans*. Teil der Szene.

ICH WEISS WAS ICH TU



Unsere Community ist bunt und vielfältig. Was es heißt, als trans* Mann zu leben, welche Erfahrungen schwule trans* Männer in der schwulen Szene machen und wie Safer Sex für sie aussieht, erfährst du auf der neuen Themenseite von ICH WEISS WAS ICH TU.

www.iwwit.de/trans

Von Kopf bis Sonstwo

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

cut & care, der Mehrfriseur

Wir nehmen uns ausreichend Zeit für ein individuelles Beratungsgespräch und eine typgerechte Umsetzung. Kreativität, Fachkompetenz und Professionalität kennzeichnen unser handwerkliches Können.

Unser Ziel ist es, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit unseren Frisurideen zu verbinden. Um Sie immer wieder mit neuen Inspirationen zu überraschen, lassen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig auf Seminaren und Workshops schulen. Durch neueste Schneide-, Styling- und Färbetechniken und den Einsatz hochwertiger Produkte erhalten Sie einen individuellen, auf Ihren Typ abgestimmten Look. Wir bieten unseren Kunden einen idealen Ort, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen. Ihr Friseur cut&care in Wiesbaden.

Es bedienen Sie bei uns: Hans-Dieter Gehrig, Friseurmeister und Betriebsleiter, Sarah Gilbert, Friseurmeisterin und Assistenz der Geschäftsführung, Toni Turinski, Top-Stylist, Katharina Becker, Jung-Stylistin.

Hier ist Platz für Deinen Betrieb

Bei einer Anzeige im LUSTBLÄTTCHEN steht Dir dieser Platz ebenfalls zur Verfügung, um ausführlicher Deine Produkte, Dienstleistungen oder ähnliches vorstellen zu können.

Du erreichst uns per E-Mail über redaktion@lust-zeitschrift oder über Telefon 0611/377765

Den Text an diesem Platz können wir auf Wunsch jeden Monat erneuern wie übrigens auch Deine Anzeigenvorlage.

So hast Du die Möglichkeit, durch Wiederholung an deine Produkte oder Dienstleistungen zu erinnern, oder auch Deine Kunden auch über Neuerungen zu informieren, wenn Du meinst, dass dies für Dich und für Deine Kunden hilfreich ist.

Im Grunde brauchst Du nur zu sehen, wie die anderen Werbetreibenden diesen Platz und die Anzeige links nutzen.

Wir freuen uns auf Deinen Auftrag.

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments.

Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können im Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: sexkino-wiesbaden



cut&care
der Mehrfriseur

Adolfsallee 44 | 65185 Wiesbaden
Telefon: +49 611 373754
info@cut-care.de | www.cut-care.de

BEUL MITCHELL
FRISURKUNDE

5€ cut&care
RABATT
auf alle Dienstleistungen

Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos
Nerotat 2
Wiesbaden 65193
Tel 0611-51404
Fax 03212-3071950
www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de

Werbung im LUSTBLÄTTCHEN ist nicht teuer und erreicht die Szene.

Für Wiesbadener Betriebe ist für Dich hier Platz, mögliche Kunden aus der Szene zu erreichen.

Bei Interesse bitte anrufen oder mailen, damit wir Dir diesen Platz reservieren können.



Adam & Eva

Hetero & Gay
Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wiesbaden im April 2017

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040 www.trend-wi.de
Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends.
Wi-Fi gratis für die Gäste.
 Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Schlachthof Wiesbaden

01.04.17 Sa / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro

LET'S GO QUEER

LGBT & Friends Party im KESSELHAUS auf 2 Floors
 Bei der Let's Go Queer! treffen sich Queer, Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender. Und genauso bunt und offen wie die sexuelle Vielfalt der Gäste, präsentiert sich auch der Musikmix: Pop-Hits der 80er treffen auf (Gay-)Dance-Classics der 90er und RnB-Sounds der 00er bis zu aktuellen Remixen.
 Diesmal wird wieder im clubbigeren Kesselhaus auf 2 Floors gefeiert.
 Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V.

Warmes Wiesbaden

Di, 11. April, 19:15 – 20:15
Heimathafen Wiesbaden, Karlstraße 22 19:15 Uhr
 Vereinssitzung, 20:30 Queerer Stammtisch Wiesbaden
warmeswiesbaden.blogspot.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucher-kneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.
 Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucher-kneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.
 Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

NarrenKäfig

Adolfsallee 44, täglich außer Samstag und Sonntag ab 17 Uhr geöffnet. Samstag ab 19 Uhr, Sonntag Ruhetag.

- Events:

14.04. Karfreitag **Eierfärben**. Am Sa. 15.04. feiert der **NarrenKäfig** seine **Eier-Party**. Eierlauf, Sackhüpfen & Eiertanz mit **DJ WToK**. Preisverleihung: „**Wer hat die dicksten Brummer?**“.
 1. Preis: 2 Theaterkarten nach Wahl. 2. Preis: eine Flasche Sekt. 3. Preis: eine Flasche Wein.

Siehe auch Seite 9!

Der NarrenKäfig hat am Oster-sonntag und Ostermontag geschlossen.

- Regelmäßig:

Jeden Freitag: **Bernds Schlägerabend** - 50er/60er/70er Jahre.

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 03.04. 2017) 16 - 19 Uhr.
 - **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 15.05.2017), 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 21.04.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

Geschichte des Bürgertums

Warum der mit anderen Adligen konkurrierende Adel das Bürgertum förderte und damit seinen eigenen Untergang beschleunigte. Der Höhepunkt der Adels Herrschaft im Absolutismus war auch sein Ende. Auf welche Weise der Adel so wider Willen eine neue Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung ins Leben rief.

Was soll denn das?

Die Referatsthemen für April und Mai haben nichts speziell mit unserer Szene zu tun, wurden aber in Gesprächen, die sich den Referaten anschließen, angefragt.

Also kümmern wir uns in diesem Jahr bzw. in diesen Monaten wunschgemäß um die Geschichtsbetrachtung: Monarchie, Entstehen der bürgerlichen Gesellschaft und der Arbeiterschaft. Es folgen die Themen „Klassen und Klassenkampf“ im Mai und im Juni „Umgang mit Minderheiten“.

Rosa Lüste www.rosalueste.de

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags um 20 Uhr in der LUST-WG, abwechselnd zum Stammtisch oder Filmabend (07.04. Filmabend), unterbrochen durch den 3. Freitag, Referatsabend (im Hilde Müller Haus)

Näheres: Tel.: 37 77 65

RosaLüste www.rosalueste.de

Freitag 31.03. bis Sonntag 02.04. **Ostermarkt** in der Innenstadt. 02.04. Geschäfte offen im historischen Fünfeck.

Bistro - Bar
 Römertor 7
 65183 Wiesbaden
 0611 - 373040



tätlich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on



NarrenKäfig Bar • Bistro

Adolfsallee 44, 65185 Wiesbaden

0611 - 44 750 710

Drehzeiten:
 Mo. - Do. 17:00 - 24:00
 Fr. 17.00 bis open end
 Sa. 19:00 - open end
 So. Drehpause!



Die männliche Unreife des Todes

Novellen von Ralph Roger Glöckler, erschienen im Größenwahn-Verlag, 180 Seiten zu 16,90 Euro, ISBN: 978-3-95771-079-6

„Buchbeschreibung: Wenn du jetzt erwartest, den Sensenmann auf einem Pferd zu treffen, dann lass das Buch liegen. Auf diesen Seiten gibt es keine schaurige, düstere oder grausame Gestalt zu erblicken. Es wird auch kein Grauen an die Tür klopfen, kein Weinen, kein Betteln, kein Klagen zu hören sein. Aufhören. Nur das Aufhören existiert. Tick-tack, Tick-tack ... Das Aufhören ist immer zu hören. Bis zum Zerbrechen. Und sie zerbrechen jeden Tag aufs Neue: Die, die noch kein hohes Alter haben, die keine Erfahrungen besitzen, die sich in einer Entwicklung befinden, nach Frische duften, sich nach Liebe sehnen, Erwartungen und Träume haben. Solche unreifen und labilen Gemüter wirst du hier finden, missbrauchte und selbstbetrogene Leiber, zartrosige Fleischesluste und sinnliche Entlarvungen. Die Landschaft wird in Ölfarbe getaucht. Das Licht bringt dich in ein Künstleratelier. Die Sonne wird dich vergeblich versuchen zu wärmen. Immer wieder wirst du ihnen begegnen: jungen Männern, jungen Körpern; wie sie zerbrechen.

Bist du stark genug, dieses Aufhören zu hören? Tick-tack, Tick-tack ... Tick-Tack ...

Ralph Roger Glöckler zelebriert in diesen fünf Novellen die Eroberungsmesse des Todes über das Leben, ohne Weihrauch und biblische Hallelujas, aber mit wortgewaltiger und aussagekräftiger Sprache. Seine Charaktere stolpern über missverstandene Gefühle, ersuchen den Sinn des Lebens



Bücher im April

Spezielle Osterbücher oder Aprilbücher sind uns noch nicht über den Weg gelaufen. Also haben wir aus unserer Buchmessenkiste 3 Bücher ausgewählt, die wir Euch hier vorstellen möchten. Eiverstanden?

in Kunst, in Hetero- und Homosexualität und verfangen sich in der Unfähigkeit zu sein. Der Tod lauert immer und überall. Als Erlöser. Und trotz des unvermeidlichen Schicksals aller Menschen erweist sich dieses Werk, gerade wegen des Todes, als meisterlich inszenierte Hymne auf das Leben, denn nichts ist wertvoller, nichts ist vergänglicher als das Leben selbst.“ Das schreibt der Verlag.

In Novellen geht es um Neuheiten als Kern und Ziel der Handlung, in kürzeren Erzählungen in Prosaform. Sechs solcher Erzählungen finden wir in diesem Buch, vom Autor sehr sensibel und gefühlvoll geschrieben, wobei der zum Teil überraschende Tod des jeweiligen Protagonisten auch das Ende der jeweiligen Novelle ist. Die unterschiedlichen Novellen faszinieren allesamt und sind angenehm zu lesen. Ich empfehle es Euch. js

Mein Vater ist Putzfrau

Roman von Saphia Azzeddine, erschienen bei Wagenbach. 128 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN 978-3-8031-3270-3

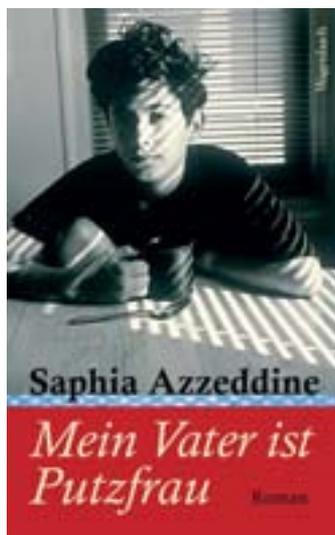
„Was macht ein vierzehnjähriger Pariser Vorstadtjunge aus prekären Verhältnissen abends in der Bibliothek? Er hilft seinem Vater, der den Lebensunterhalt der Familie als Putzkraft verdient, und wischt Staub von den Büchern. Hin und wieder schlägt er eines auf, lernt neue Wörter und lacht sich kaputt.

Eigentlich gibt es nichts zu lachen in der Pariser Banlieue. Paul, genannt Polo, ist ziemlich klein, hässlich, weiß und arm. Seine Mutter klebt krank und bewegungslos vor dem Fernseher, die ältere Schwester sorgt sich um ihre Fingernägel und träumt, einen Schönheitswettbewerb zu gewinnen. In der Schule sind alle cooler als Paul und wenn schon nicht reich, dann wenigstens arabisch, jüdisch oder schwarz. Mit dem Vater, der sich nie beklagt und alle Demütigungen mit geradem Rücken wegsteckt, kann Paul gut reden – und schweigen. Von Priscilla erzählt er lieber nichts und auch nicht

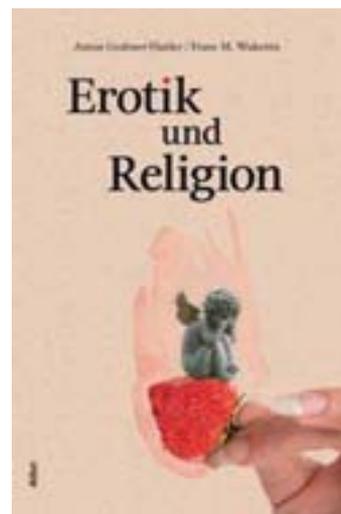
von Sylvie, die seinen Kopf und seine Hände beschäftigen ... Auch dass er sich längst nicht mehr um den Staub auf den Büchern kümmert, sondern begonnen hat, sie zu lesen, behält Paul vorerst für sich.

Saphia Azzeddines erzählt leichthändig und schnell eine liebevolle Vater-Sohn-Geschichte voller Situationskomik und Galgenhumor. Ein unterhaltsamer, ironischer Bildungsroman über das bittere Leben am gesellschaftlichen Rand, der fest daran glaubt, dass nichts verloren ist, solange man Bücher hat.“ Das schreibt der Verlag.

Die Autorin: Saphia Azzeddine, 1979 in Agadir, Marokko, geboren, zog mit neun Jahren nach Frankreich. Sie studierte



Soziologie, verbrachte ein Jahr in Houston, arbeitete als Diamantschleiferin in Genf und etablierte sich dann als Drehbuchautorin und Schriftstellerin. Ihr erster Roman Zorngebete wurde bereits als Theaterstück inszeniert und ins Spanische, Italienische und Schwedische übersetzt. Bei der Verfilmung ihres zweiten Romans "Mein Vater ist Putzfrau" führte die Autorin selber Regie. Sie denkt sich auch gut in die Gedanken eines pubertierenden Jungen. Die Beschreibung des Empfindens dieses Vorstadtjungen ist interessant, und manchmal bemerkt man auch, dass sich der Blick des Jungen mit dem weiblichen Blick der Autorin mischt. Dieser Roman lässt uns in die Vorstädte sehen. js



Erotik und Religion

von Anton Grabner-Haider und Franz M. Wuketits, Mit Beiträgen von Susanna Berndt und Lisz Hirn, erschienen im Alibri Verlag. 165 Seiten, kartoniert, Euro 14.- ISBN 978-3-86569-185-9

„Der Band beschäftigt sich mit dem spannungsreichen Verhältnis von Religion und Sexualität. Während in den Mythen der frühen Kulturen die Erfahrung des Heiligen sich mit der Erfahrung der Sexualität traf, verschwindet diese Verbindung bei den abrahamitischen Religionen. Diese Abspaltung der Erotik ist im Bereich von Christentum und Islam bis heute vorherrschend, während andere Kulturkreise Weiblichkeit und Sexualität in ihre religiösen Vorstellungen integrieren. Die Beiträge beleuchten unterschiedliche Aspekte des Phänomens aus interdisziplinärer Perspektive.“ Das schreibt der Verlag.

„Im ersten Teil des Buches werden die biologischen Grundlagen der menschlichen Sexualität umfassend dargestellt, um auf diesen überhaupt ein moralisches und kulturelles Regelsystem aufbauen zu können.“ (S. 13). Biologische Erkenntnisse oder Annahmen als Grundlage der Sexualmoral? Denn biologische Beobachtungen können ebenso zu Konfliktfeldern werden wie Erotik und Religion. Doch die weiteren Aufsätze in diesem Buch, besonders die zum Konfliktfeld Sex und Religion sind überaus sachlich und erfreulich aufklärend. Vielleicht ist es überhaupt müßig, seine Rechtfertigung für sexuelle Sehnsüchte und Lüste von Naturvölkern der Vergangenheit oder von Tieren abzuleiten. Dazu leistet das Buch einen Beitrag. js

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Musikal

Loserville

(Helden von Morgen)

Musical von Elliot Davis & James Bourne, Deutsch von Christian Poewe in der Wartburg

Wissen Sie eigentlich, wer die E-Mail erfunden hat? Michael und Holly aus Loserville natürlich, 1971 war's. Und natürlich ist auch daraus ein Musical geworden: Eine Gruppe junger Computerfreaks (man nennt sie „Geeks“) sucht das „Ticket raus aus Loserville“. Michael und seine Freunde wollen die Welt verändern, und natürlich entdecken sie nebenbei auch die Liebe und die Eifersucht. „Loserville“ basiert auf dem Al-

bum „Welcome to Loserville“ der Band „Son of Dork“ und ist ein ideales Musical für junge Zuschauer: Starke Charaktere, zeitgemäße Musik zwischen Rock und Pop sowie eine gute Portion Siebziger-Retrostil machen Laune. „Loserville“ feierte 2012 im Londoner West End große Erfolge und erhielt eine Nominierung für den Olivier Award. Sa, 08.04., So, 09.04., Sa, 29.04. jeweils 19,30 Uhr und So, 30.04. um 18:00 Uhr.



The Addams Family

Eine neue Musical Comedy, Textbuch von Marshall Brickman & Rick Elice; Musik & Liedtexte von Andrew Lippa, Kleines Haus

»The Addams Family« erzählt die Geschichte der gleichnamigen Kultserie aus den 90er Jahren und birgt den Albtraum eines jeden Vaters: Wednesday Addams, ohne Zweifel die »Prinzessin der Dunkelheit«, ist erwachsen geworden und verliebt sich in einen hübschen, intelligenten, jungen Mann aus einer respektablen Familie – einen Mann, wie ihn ihre Eltern noch nie zuvor getroffen haben. Als ob das nicht schon schlimm genug wäre, weiht Wednesday ihren Vater auch noch ein und fleht ihn an, ihrer Mutter nichts von ihren

Gefühlen zu erzählen. Nun muss Gomez Addams etwas tun, was er noch nie zuvor getan hat – ein Geheimnis vor seiner geliebten Ehefrau Morticia bewahren. Alles verändert sich für die Familie in der schicksalsvollen Nacht, in der sie ein Abendessen für Wednesdays »normalen« Freund und dessen Eltern veranstalten. Mit großartiger Musik und ihrer skurrilen Art wirft »The Addams Family« einen erfrischend unkonventionellen Blick auf die Frage: »Was ist schon normal?« Sa, 01.04., Sa, 15.04. und Fr, 21.04., ab 19,30 Uhr.



Oper

Eugen Onegin

Peter Tschaikowski (1840 – 1893)

Lyrische Szenen in drei Akten. Libretto: vom Komponisten und Konstantin Schilowski, nach dem Roman von Alexander Puschkin, Uraufführung: 1879 in Moskau In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Großes Haus

»Eugen Onegin« ist der große Wurf von Peter Tschaikowski und die schönste, berührendste und meistgespielte russische Oper. Zwischen Verdi und Wagner, zwischen dramatischer und epischer Gestaltung führen die »Lyrischen Szenen« in gegensätzlichen Welten von russischem Landleben und städtischem Geldadel: Der Außenseiter Eugen Onegin (Christopher Bolduc) hatte sich gegen die Banalität und Langeweile seiner Umgebung hinter Ironie und Zynismus verbarrikadiert.

Dies machte ihn aber zum Gefangenen seiner selbst: Leichtsinzig bringt er sich erst um eine große Liebe und dann um seinen besten Freund. Jahre vergehen. Inzwischen hat Tatjana, die ihn einst angebetet hat, ihren Platz in der Welt gefunden – an der Seite des reichen Fürsten Gremin. Beim Wiedersehen auf einem Ball in der Stadt entzündet sich Onegins Liebe zu Tatjana, aber sie kann und will ihr Leben nicht ändern. Einsam bleibt Onegin zurück.

Tschaikowski kannte den Opernbetrieb seiner Zeit und zweifelte daher an seinem Werk: »Ja, diese Oper hat keine Zukunft«, schrieb der Komponist über seinen »Eugen

Onegin«. Wenig Handlung, wenig Bühneneffekte würden zwar durch den Reichtum an Poesie, Lebenswahrheit und die genialen Verse Puschkins mehr als aufgewogen, aber »sie wird niemals Erfolg haben«. Die Zeit seit der Uraufführung 1879 in Moskau hat eindrucksvoll das Gegenteil bewiesen. Ausgehend vom Lied formte Tschaikowski einfühlsam die Partien und Szenen. Als Kernstück verbindet Tatjanas berühmte Briefszene intensive psychologische Schilderung heftigster Gefühlsstürme mit schlichter Menschlichkeit. Gerade dadurch ist der Figur der verschmähten Liebenden bis heute eine Dimension von schmerzlicher Schönheit und natürlicher Würde verliehen.

Als Tatjana ist die international preisgekrönte Asmik Grigorian zu hören, Regisseur ist Vasily Barkhatov, in Wiesbaden bekannt für seine erfolgreiche und spektakuläre Inszenierung von »Die Soldaten« von Bernd Alois Zimmermann. Am Pult des Staatsorchesters steht die Dirigentin Daniela Musca, die schon mit Daniel Barenboim, Kent Nagano und Simon Rattle gearbeitet hat.

Fr, 31.03., Sa, 08.04., Mi, 19.04. und Sa, 22.04.2017, 19,30 Uhr

Bisher konntet Ihr das LUSTBLÄTTCHEN und die Gruppe ROSA LÜSTE per Tel. und per Fax über 0611/377765 erreichen. Jetzt ist die o.a. Nummer nur für das Telefon. Ihr erreicht uns nun über Fax nun mit 0322 2212 8561

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam
Metropol Sauna

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Der Blick nach rechts

Nicht völlig überrascht mussten die Aktivisten der westdeutschen Linken ein zunehmendes Anwachsen rechter Organisationen und Parolen in der Mitte der deutschen Politik und der Medien zur Kenntnis nehmen.

Und nun nach einem zögerlichem Anlauf scheinen sich anti-rechte Kräfte besonnen zu haben, sich den Schlaf aus ihren Augen zu reiben und erschrocken zur Kenntnis zu nehmen, dass sich das politische Klima in Deutschland verändert hat, und nicht nur in Deutschland, sondern auch in ganz Europa, und eben nicht nur da.

Langsam kommen nun die unterschiedlichen Linken in die Pötte, und nicht nur die unterschiedlichen Linken, die bis in die arg geschrupfte SPD reichen sowie die anti-rechten bürgerlichen Kräfte, die von der SPD bis hinein in die Unionsparteien reichen, zum Teil auch bis in die FDP.

Angesichts des Blickes nach rechts, als könne man nicht glauben, was es dort zu sehen gibt, beginnt man ernst zu nehmen, was man dort sieht und was man bisher ständig geflüchtig übersehen hatte.

Und nun beginnen die verschiedenen anti-rechten Kräfte zu sondieren, was man da eigentlich machen kann, um eine Barriere nach rechts aufzubauen, wer mit wem eigentlich zusammenarbeiten kann, wenn es gegen rechts geht und mit

wem man es sich noch vor Jahren und Monaten nicht vorstellen konnte, zusammen etwas zu unternehmen.

Noch meinen die einen und die anderen, mit denen geht das aber überhaupt nicht, während die anderen und die einen schon dabei sind, Programme auszulegen und Strategien zu sondieren.

Viel fällt einem da noch nicht ein und das ausloten von Findigkeiten scheint auch deshalb noch nicht zu klappen, weil die Findigkeiten mit anderem beschäftigt waren, beispielsweise warum man mit denen, die so ganz anders sind, unter keinen Umständen etwas zusammen machen kann und wie findig man denen immer mal ein Bein stellen kann.

Unter keinen Umständen? Die Umstände haben sich schon sehr geändert und schicken sich an, noch mehr zu ändern. Wann kippt die Auffassung, dass keine Umstände, überhaupt keine Umstände in der Lage wären, doch ein bisschen die Unterschiede zu übersehen, um dann doch ein wenig zusammenzurücken.

Ich selber weiß genau, was ich den einen oder anderen hier



zumute, aber als erprobte Trash-Tunte kann ich schon mal mitlachen, wenn jemand über mich lacht, um über die Anfangsschwierigkeit mit denen zu kommen, die mir so garnicht liegen, und das ist auch garnicht so schwer, denn noch haben wir es nicht überall nötig, uns vor „denen“ zu verbergen, egal mit welcher Couleur sie über uns lachen. Noch können wir mit einigem Stolz ins Leben sehen und noch hat man uns diesen Stolz nicht weggeprügelt, den Schneid, wie man so schön sagt, nicht abgekauft. Und noch gibt es Leute, die erkannt haben, und die uns als Bündnispartner durchaus brauchen können. Eurer Tante Karla

Luma

von Silvia Rietdorff, Deutschland 2015, mit Melanie Isakowitz, Anja Rössmer, Dirk Talaga, Marc Roberts, Anette Hellwig, Irene Oberrauch. Deutsche Originalfassung. Extras: Making of (ca. 4 Min.), Hinter den Kulissen Galerie, Original Trailer, Filmvorschau, Wendecover ohne FSK-Logo. FSK 0. DVD von Pro-Fun Media.

Eigentlich heißt sie Jennifer, doch seit ihrer Kinderzeit wird sie von allen Luma genannt. Sie ist glücklich verheiratet, Hausfrau, lebt in einem Einfamilienhaus in einer kleinen Gemeinde. Bald wird sie Mutter werden. Ihr Mann Georg bastelt schon an einer Wiege aus Holz: Julia soll das kleine Mädchen heißen. Ihre Kämpfe führt Luma mit der aufdringlichen

Schwiegermutter, die alles besser weiß und mit der Begründung „was sollen denn die Nachbarn denken“ versucht ihren Willen durchzusetzen.

Da ist Christiane aus ganz anderem Holz geschnitzt. Sie ist berufstätig, tritt selbstbewusst auf. Auch sie ist verheiratet, aber im Gegensatz zu Luma hat sie ihren eigenen Freundinnenkreis.

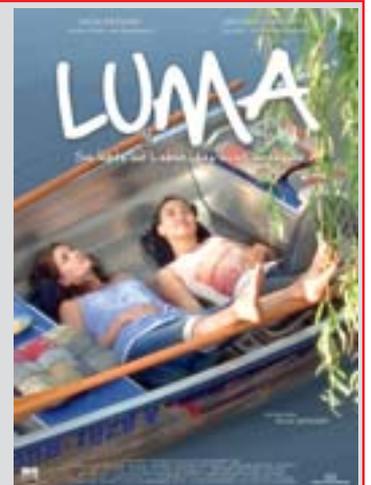
Ihr Zusammentreffen ist fast symbolisch. Während sich Luma zu Fuß mit ihren Einkäufen abmüht, ist Christiane mit ihrem Mercedes Cabrio unterwegs. Eine Pfütze am Straßenrand und Luma ist nass von Kopf bis Fuß. Natürlich liefert Christiane die vollkommen derangierte Luma zuhause ab.

Christianes Interesse an der hübschen jungen Frau ist geweckt.

Eine bewusst zurückgelassene Sonnenbrille liefert die Chance auf ein weiteres Kennenlernen.

Die beiden so unterschiedlichen Frauen freunden sich an. Und langsam kommen sie sich näher. Die bisexuelle Christiane weckt in Luma Gefühle, die sie schon lange in sich trägt. Aber wie sie meint, als Tochter des örtlichen Sparkassendirektors, der noch dazu eine HIV-Beratungsstelle nebenan verhindert hat, wäre die Liebe zu einer Frau unmöglich gewesen. Christiane aber nun öffnet ihr eine vollkommen neue Welt.

Die beiden Männer jedenfalls ahnen nichts. Christianes Mann ist voll mit seiner Karriere beschäftigt. Er ist es gewöhnt, dass seine Frau eigene Wege geht. Und Lumas Mann freut sich, dass seine sonst so schüchterne Frau endlich eine Freundin gefunden hat, die ihr auch bei der immer näher kommenden Entbindung zur Seite stehen kann. Für Luma steht nun eine grund-



sätzliche Entscheidung an. Und sie muss feststellen, dass sich nicht alles so entwickelt, wie sie es sich erträumt. Silvia Rietdorff hat „Luma“ durch Crowdfunding finanziert. Ihr ist ein netter kleiner Film gelungen, der besonders durch ihre sympathische Hauptdarstellerin getragen wird.



Darmstadt im April 2017

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Lediglich in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder auch im Programmkino in Weiterstadt.

So. 16.04. ab 22:00 Uhr Schrill + Laut „KaraOstern“

Legendary as usual - 9th annual KaraOstern Contest

Am Ostersonntag erwartet euch zum neunten Mal das Kult-Event im Schlosskeller:

Bei Schrill und Laut KaraOstern mit Karaoke und knalliger Party. Tobt euch aus, kehrt euer Innerstes nach außen, express yourself auf der Bühne und auf der Tanzfläche! Freut euch auf die Präsentation und tänzerische Untermalung eurer Auftrit-

te durch die Gastgeberin auf der Bühne: Rosa Opossum.

Durch sie hat das Wort „Ab-moderation“ eine neue Dimension gewonnen.

Sie hat mit nett gemeinten Randbemerkungen schon mehr musikalischen Wunderkindern allen Mut genommen als das härteste Jurymitglied einer jeden Casting Show. Trotzdem wollen am Ende doch immer alle singen.

Dehalb: Kommt pünktlich um 22 Uhr, fasst euch schnell ein Herz und singt, bevor ihr zum Schluss nicht mehr drankommt!

Die supergeile KaraOke endet um 2 Uhr! Dann reichs auch mit singen - schließlich wird natürlich wieder die ganze Nacht getanzt. Im Hauptraum gibt es Musik von DJ LarsVegas, auch schon wieder so ein Kult-Faktor! Es wird unglaublich! queers + friends

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

Tanzbar. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-disco.

www.facebook.com/schrillund-laut,
Cocktails! Happy Hour bis Mit-ternacht



Eiertanz, Sackhüpfen & Eiertanz mit DJ MToK

EIER PARTY

15.04.2017
ab 19:00 Uhr

Dreisverteilung:
Wer hat die dicksten Erummer?

Vorschau

43. OPEN OHR FESTIVAL

02. - 05. Juni 2017 - Zitadelle Mainz

Das Thema in diesem Jahr heißt:

WEGWERFWARE MENSCH

Sklaverei ist kein Thema von gestern – es ist aktueller denn je. Gegenwärtig sind mehr Menschen versklavt als jemals zuvor. Ein Menschenleben ist so billig wie nie. Millionen Menschen sind weltweit zur Wegwerfware geworden – sie werden gezwungen, bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit zu arbeiten oder darüber hinaus. Ist das Individuum verschlissen, wird es entsorgt und ausgetauscht. Oft sind es Armut und falsche Versprechungen, die in Abhängigkeiten unvorhersehbaren Ausmaßes führen und zahlreiche Menschen in Schuldknechtschaft, Zwangsprostitution, Kinderarbeit oder Wirtschaftssklaverei zwingen...



Frankfurt OsterSTERNmarsch

Ostermontag, 17. April 2017 - Abschlusskundgebung 13:00 am Römerberg

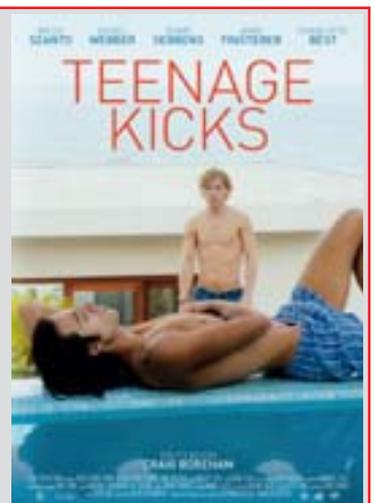
Ostermarsch Frankfurt 2017 „Die Waffen nieder“, Auftakt(e): **Darmstadt**, Fahrrad-Demonstration; 10.30 Uhr, **Ffm-Rödelheim**, Bahnhof, 11.30 Uhr, **Bockenheimer Depot**, 10 Uhr, **Offenbach**, Stadthof, Rathaus; 11.30 Uhr, **Ffm-Nieder-rad**, Bruchfeldplatz; 11 Uhr, **Ffm-Bornheim**, Gießener Str./Marbachweg, **US-General-konsulat**, anschl. Sternmarsch zur Abschlusskundgebung: 13 Uhr, Römerberg, RednerInnen: Christine Buchholz (MdB Die Linke), Daniel Cirera (Mouvement de la Paix, Frankreich) N.N. (ein/e Vertreter/in der afghanischen Migration), Andrea Ypsilanti (MdL SPD), Moderator: Philipp Jacks (DGB-Regionsvorsitzende), Kulturbeiträge u.a.: "Harald Pons & Nah Dran", VA: Ostermarschbüro Hessen

Teenage Kicks

von Craig Boreham, US 2016, mit Miles Szanto, Daniel Webber, Anni Finsterer, Charlotte Best, Shari Sebbens u.a. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 16. DVD von **Edition Salzgeber**. Zwei Jungs liegen auf dem Bett und schauen sich gemeinsam einen Lesbenporno an. Zuerst wandert Dans Hand in seine Hose, etwas später Miklós. Doch während der blonde Dan wie gebannt dem Geschehen auf dem Bildschirm folgt, wandern Miklós Blicke immer wieder hin zu Dan. Sie sind beste Freunde, teilen fast alles, lieben surfen und kiffen,

sparen gemeinsam darauf, nach der Schule von hier fortzugehen. Vor allem für Miklós sind es keine unbeschwernten Jugendjahre. Seine Mutter ist zu ihm abweisend und streng, sein Vater kann ihm nicht vergeben, dass er nicht sein Sohn ist. Und dann auch noch der Super-GAU: Er wird Zeuge, wie sein geliebter älterer Bruder Tomi bei einem Verkehrsunfall stirbt. Miklós gibt sich die Schuld. Seine Mutter still verzweifelt, von seinem Vater schlägt ihm nun blanker Hass entgegen. Miklós verzweifelte Versuche in die Rolle seines Bruders zu wachsen, schlagen fehl. Dazu

kommt noch, dass sein Freund Dan, in den er heimlich verliebt ist, eine Freundin findet, mit der er jetzt lieber seine Zeit verbringt. Miklós, der Dan nun so dringend brauchte, wird zum störenden Anhang. Allein bei der schwangeren Freundin seines Bruders, die wegen Tomi ihrer Familie den Rücken gekehrt hatte, findet er so etwas wie Verständnis und Nähe. Aber die Abwärtsspirale dreht sich weiter. Weil er einen Mitschüler verprügelt, wird er von der Schule verwiesen. Er soll nun bei einem Onkel arbeiten, seinem wahren Vater. Und auch hier muss er sich dem ständigen Vergleich mit seinem Bruder Tomi stellen. Ein Coming-out in einer solchen Situation scheint kaum möglich. Zwei Jungs auf Drogen nehmen Miklós mit. Aber der gemeinsamen Webcam-Show für zahlende Kunden entzieht er sich. Mit einem rothaarigen Jungen hat er mehr Glück. Am Ende steht dann doch noch



das Auto zum Weggehen bereit, aber Miklós hat sich verändert ... „Teenage Kicks“ ist ein außergewöhnlicher Coming-of-Age-Film. Craig Boreham hat für sein berührendes Drama tolle Bilder gefunden, besonders Miles Szanto spielt seine Rolle als Miklós souverän. Ein Film, den man nicht so bald vergisst.



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glössing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Reykjavik. Nach Schweden, Norwegen, Island und Dänemark hat nun Finnland als letztes Land im Norden Europas die Ehe für gleichgeschlechtliche Partnerschaften geöffnet. Schon im Jahr 2014 war dies vom Parlament entschieden worden. Damals war die Mehrheit mit 105 zu 92 Stimmen nur knapp. Nun hatte eine Initiative von Ehe-Gegnern erneute eine Abstimmung erzwungen, die mit 120 zu 48 Stimmen deutlich positiver ausfiel. Seit dem 1. März können Lesben und Schwule nun auch offiziell heiraten. Einer der ersten, der dieses Recht in Anspruch nahm, war der 60jährige Zentrums-Abgeordnete Markku Rossi, der auf dem Standesamt seine Eingetragene Lebenspartnerschaft mit Matti Kaarlejärvi in eine Ehe umwandeln ließ. Finnland ist damit das zehnte von 28 EU-Mitgliedsländern, das die „Ehe für alle“ einführt, weltweit sind es mittlerweile zwanzig Länder, die die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet haben.

Ljubljana. Eigentlich wollte Slowenien als erstes Land des ehemaligen Ostblocks gleichgeschlechtliche Paare im Eherecht komplett gleichstellen. Im Jahr 2015 hatte sich im Parlament mit 51 zu 28 Stimmen bei elf Enthaltungen eine deutliche Mehrheit gefunden. Doch noch im selben Jahr schaffte es eine Gruppe von Gegnern, die „Koalition für Kinder“, genügend Gegner zu mobilisieren um dieses Vorhaben bei einer Volksabstimmung scheitern zu lassen. Bei einer Wahlbeteiligung von nur 36 Prozent stimmten 63 Prozent der Wähler gegen eine Gleichstellung. Nun wurde ein Gesetz verabschiedet, dass die bereits existierenden gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften der Ehe weitgehend gleichstellt. Ausgenommen bleiben nur das Recht auf künstliche Befruchtung und das Adoptionsrecht. Die gegenwärtige linksliberale Regierung unter Miro Cerar wollte keine erneute öffentliche Diskussion mit einem Vorstoß in Richtung „Ehe für alle“ riskieren. Der Unterschied zur bisherigen Eingetragenen Partnerschaft liegt auch darin, dass bisher alle Rechte, die sich daraus ergeben, einzeln aufgeführt wurden. Nun ist es umgekehrt: Die Partnerschaft enthält die gleichen Rechte wie die bürgerliche Ehe, nur die Ausnahmen werden benannt.

Jerusalem. Zum zweiten Mal trafen sich zum LGBT Rights Day Vertreter von LGBTI-Organisationen mit Mitgliedern verschiedener Ausschüsse des israelischen Parlaments. Im Sicherheitsausschuss wurde über eine bessere Integration von LGBTI in die Armee debattiert. Auch müsse die Förderung von Organisationen, die einen Ausschluss von LGBTI aus der israelischen Armee fordern, endlich beendet werden. Gerade der Sprecher

dieses Ausschusses Amir Ohana müsse dafür Verständnis haben, schließlich sei er als erster offen schwuler Likut-Abgeordneter selber von deren Anfeindungen betroffen. Zuletzt hatte die Regierungskoalition unter Benjamin Netanjahu mehrere Gesetzesinitiativen der Opposition abgelehnt. Darunter ein Diskriminierungsverbot von Schülern wegen ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität, ein Verbot von LGBTI-feindlichen Äußerungen beim Sport oder auch die Ausbildung von Lehrkräften in Fragen zu LGBTI. Anstehende Themen, wie z.B. die Einführung einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft oder ein Verbot von Heilversuchen an Homosexuellen würden immer wieder aufgeschoben. Schuld daran würden die kleineren ultraorthodoxen Parteien in der Regierung tragen, äußerte die Meretz-Abgeordnete Michal Rozin. Sie wies darauf hin, dass Netanjahu bei einer Ansprache zum LGBT Rights Day davon gesprochen habe, dass jeder im Antlitz Gottes geschaffen worden sei. Diese Botschaft müsse er endlich mit Leben füllen.



Boston. Nachdem die LGBTI-Veteranengruppe OutVets zwei Jahre lang am St. Patrick's Day an der Parade teilnehmen durfte, war ihnen in diesem Jahr wieder die Teilnahme verweigert worden. Der Chef der Gruppe Bryan Bishop äußerte, die Organisatoren hätten auf Nachfrage angegeben, sie hätten sich an den Regenbogenfahnen gestört. Diese seien ein Symbol für gleichgeschlechtlichen

Sex. Er habe ihnen daraufhin geantwortet, dass die Fahne in erster Linie ein Zeichen für Gay Pride, also Stolz und Solidarität sei und dass die OutVets nicht darauf verzichten würden. Der erneute Ausschluss der Veteranen schlug hohe Wellen. So sagten sogar der Bürgermeister Bostons Marty J. Walsh und Gouverneur Charlie Baker ihre Teilnahme ab. Jetzt gaben die „South Boston Allied War Veterans“ bekannt, dass sie doch noch die Erlaubnis für eine Teilnahme erhalten hätten. Die Organisatoren hatten sich zu einer Krisensitzung getroffen und ihre Entscheidung revidiert. Die Sprecherin der OutVets Dee Dee Edmondson bedankte sich für die große Unterstützung durch die Öffentlichkeit. Die LGBTI-Veteranen seien unter den ehemaligen SoldatInnen eine der am wenigsten repräsentierten Gruppen. Die Diskriminierung von LGBTI beim St. Patrick's Day, also der Feier der irischen Einwanderer ist seit Jahrzehnten ein Thema. Die Bostoner Organisatoren hatten das Recht auf den Ausschluss von LGBTI-Gruppen in den 90er Jahren auch vor Gericht durchgesetzt. Allerdings hatte daraufhin auch die Stadt Boston ihre Unterstützung des Festes eingestellt.

Mainz im April 2017

Bar jeder Sicht (BJS)

Kino am Mittwoch um 20,15 Uhr:

05.04.: Komödie über zwei beste Freundinnen, USA 2014, 90 Min. OmU. Die lesbische Sasha und Hetera Paige sind beste Freundinnen – bis sich Paige zum ersten Mal ernsthaft verliebt.

12.04.: Sascha, Deutschland 2011, 101 Min. Gelungene Tragikomödie über ein schwules Coming-out in einer Kölner Migrantenfamilie.

19.04.: The Book of Gabrielle, GB 2016, 80 Min., OmU, Beschwingte bisexuelle Tragikomödie über eine kreative Frau, die es liebt zu lieben.

26.04.: Ein Kuss, Italien 2016, 106 Min., OmU, Preisgekröntes schwules Jugenddrama

Events:

Bis zum 06.05. zeigen wir die Fotoausstellung „**Faces of the World**“ von Werner Helbig. Auf seinen Reisen durch vier von fünf Kontinenten waren die Begegnungen mit Menschen für Werner Helbig immer die interessantesten Erfahrungen. Die ausgestellten Fotos erzählen ihre Geschichten.

Fr. 07.04. 20.00 Uhr Modenschau und fitting: jas trifft Wein. Das Mainzer Label jas. slow fashion lädt ein zu Modenschau, veganen Snacks und ökologischem Wein. Kostenpflichtiger Eintritt: Weinprobe und Snacks 12 Euro, alkoholfreier Secco und Snacks 7 Euro. Bitte anmelden auf goo.gl/DHhsx3 oder per Mail an info@sichtbar-mainz.de

Sa. 08.04. 19.00 Uhr Cocktailabend. Alex und Christian rühren und schütteln

Sa. 15.04. 19.00 Uhr Das vegane Menü am Samstag. Gruppen ab vier Personen reservieren bitte unter:

reservierung@sichtbar-mainz.de oder Tel. 06131 5540165.

Di. 18.04. 19.30 Uhr Queergefragt: Heterogenität oder Heteronormativität in den neuen Geschichts- und Sozialkundebüchern? Vortrag und Diskussion mit Dr. Christian Köhne

Fr. 21.04. 20.00 Uhr Lesefestival QUEER gelesen: Lesungen aus der Benefiz-Anthologie „Like a Dream“ mit Autor_innen aus dem Rhein-Main-Gebiet

Sa. 22.04. 15.00 Uhr Lesefestival QUEER gelesen

So. 23.04. 11.00 Uhr Sonntags-Brunch. Mit Stefan und Kim All You Can Eat für 9,80 Euro / 7,80 ermäßigt (Studis mit Ausweis) 14.00 Uhr Lesefestival QUEER gelesen

Do. 27.04. 19.00 Uhr „Weniger ist mehr“. Klamottentausch-Party der NAJU Mainz Filmvorführung, Quiz, Diskussion und Kleider-Tausch für alle, die mehr über die Bekleidungsindustrie wissen wollen.

Sa. 29.04. 21.00 Uhr Karaoke mit Joe & Mikey. Immer am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne Deine Bühne!

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Im Q-Kaff an der Uni

Fr. 21.04. 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Q-Kaff an der Uni Mainz mit neuem Termin: 4. Samstag im Monat ab 23 Uhr (2. Freitag nur noch im Semester)

Bar jeder Sicht, Highlights im April 2017

Di. 18.04. 19.30 Uhr Queergefragt: Heterogenität oder Heteronormativität in den neuen Geschichts- und Sozialkundebüchern? Vortrag und Diskussion mit Dr. Christian Köhne.

Lautstark machte eine Gruppe von Demonstrant_innen in Stuttgart immer wieder auf die angebliche Sexualisierung ihrer Kinder durch den neuen Bildungsplan in Baden-Württemberg aufmerksam. Mit sehr viel weniger Lärm wurden und werden in Rheinland-Pfalz ebenfalls Veränderungen vorgenommen. Welche Möglichkeiten bieten die neuen Lehr- und Bildungspläne? Wie haben sie sich in der Darstellung von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und von trans* Personen tatsächlich niedergeschlagen? Dies soll anhand der neu herausgegebenen Geschichts- und Sozialkundebücher überprüft werden.

Fr. 21. - So. 23.04.

Lesefestival QUEER gelesen

www.queer-gelesen.de

Das queere Lesefestival "QUEER ge-

lesen" findet vom 21. bis 23. April zum zweiten Mal in der Bar jeder Sicht statt. Die Besucher_innen erwartet eine bunte Mischung aus humorvollen und dramatischen Alltagsgeschichten, fantastischen und märchenhaften Stoffen sowie Krimis und Thrillern. Zu Gast sind Autor_innen aus ganz Deutschland u.a. der Berliner Julian Mars, der aus seinem Jugendbuch "Jetzt sind wir jung" liest, Henrike Lang, die ihren Episodenroman "Bettenroulette" vorstellen wird, und Carmilla DeWinter, die den Zuhörer mit ihrem Buch „Albenerbe“ in fantastische Welten entführt.

Unterstützt wird das Festival von verschiedenen Verlagen, der Bar jeder Sicht und dem Novum Hotel Wiesbaden.



Der Eintritt ist frei, Spenden sind gern gesehen.

Samstag, 22.04.

16.30 Uhr Julian Mars: "Jetzt sind wir jung" (Drama/Jugendbuch). 17.15 Uhr Jona Dreyer: "Die Farbe des Mondlichts" (Fantasy). 18.00 Uhr Leann Porter: "Die Sturmfalken von Olbian" (Fantasy). 18.45 Uhr Irina Theisen: "Transberlin" (Krimi). 19.30 Uhr Corinna Behrens: "Indianer im Kopf" (Humor/Unterhaltung). 20.15 Uhr Henrike Lang: "Bettenroulette" (Unterhaltung)

Sonntag, 23.04.

14.00 Uhr Ralph Roger Glöckler: "Die männliche Unreife des Todes" (Belletristik). 14.45 Uhr Svea Lundberg: "Die stille Seite der Musik" (Drama). 15.30 Uhr Carmilla DeWinter: "Albenerbe - Das Blut von Königen" (Fantasy). 16.15 Uhr Amalia Zeichnerin: "Berlingtons Geisterjäger - Anderswelt" (Urban Fantasy). 17.00 Uhr Conny Reinhard: "Sirius B" (Sci-Fi). 17.45 Uhr Serena C. Evans: "Der Fluch der Herzkönigin" (Fantasy)

Frankfurt im April 2017, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frakfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk

Events

Vorschau: Für eure Urlaubsplanung in diesem Jahr:

So., 25.6.2017: Schäfergassenfest (!) So., 2.7.2017: Schwejk-Schiff

Regelmäßig

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejknet/>

Sauna Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet.** Näheres: <http://www.clubsauna-amsterdam.de/>

LSKH

Regelmäßig: *Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr, Lesbenarchiv montags 16.00 - 19.00 Uhr, Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr.* **Liederliche Lesben** 1. Di. im M.

qub - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

Metropol Sauna

Regelmäßig: Wellness am Donnerstag ab 19h. Stündliche Vitaminaufgüsse mit wertvollen Aromen. Bi-Open für Mann und Frau: Jeden 1. Mo. des Monats 17-02 Uhr. Weitere Infos **siehe S. 14** unter „**Entspannende Events**“ und im Internet unter www.Metropol-Sauna.de.

Das Alte-Gasse-Fest

Das „Alte-Gasse-Fest“ wird größer, länger und diverser. Zwei Tage statt einem Tag – von Samstag, den 10. Juni bis Sonntag, den 11. Juni 2017 – wird mit mehr Teilnehmern aus unserer Community als jemals zuvor die Vielfalt gefeiert. Mit dem Sommerfest der Frankfurter AIDS-Hilfe startet traditionell die Open-Air-Saison. 2017 wird dabei ein Jahr der besonderen Community-Feste, so feiert das

Schäfergassenfest sein 25. Jubiläum und auch der Frankfurter CSD wird 25 Jahre alt.

AG 36, Switchboard

02. April 2017 21:00 Uhr

Karaoke im SWITCHBOARD Unser fester Termin für alle Karaoke-Fans: Zweimal im Monat erwartet euch sonntags die Karaoke-Show mit Dennis/Ben – zum Singen, Mitsingen oder einfach nur Dabeisein.

06. April 2017 20:00 Uhr

SWITCH-Kultur: „**Rainbow-Refugees – 1 Jahr in Frankfurt**“ Seit über einem Jahr engagieren sich die Aktivisten der Rainbow Refugees Frankfurt für LGBT Geflüchtete aus dem Rhein Main Gebiet und auch darüber hinaus in ganz Hessen. Schon etwa 200 Menschen haben sich an sie gewendet und um Unterstützung in ihrer besonderen Situation gebeten. Damit gehören die Frankfurter Rainbow Refugees neben Köln und Berlin zu den größten Unterstützerguppen in Deutschland.

08. April 2017 17:00 Uhr

„MainCity-Dating“ – Wer will schon alleine an Ostern Eier suchen gehen? „Traumprinz gesucht? Den findet man höchstens im Märchen, aber

beim regelmäßigen „MainCity-Dating“ im SWITCHBOARD kann man immerhin reale Männer kennen lernen.

12. April 2017 19:00 Uhr

Systemische Aufstellung – offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde

16. April 2017 21:00 Uhr

Karaoke im SWITCHBOARD, Unser fester Termin für alle Karaoke-Fans

27. April 2017 20:00 Uhr

Schwule wollen wissen: „**Fritz Bauer – Jurist im feindlichen Ausland**“. Der homosexuelle Fritz Bauer (1903 – 1968) war von 1956 bis zu seinem plötzlichen und unerwarteten Tod im Sommer 1968 der in Frankfurt ansässige hessische Generalstaatsanwalt. In dieser Funktion initiierte er in den Jahren von 1963 – 1965 die Vorbereitung und Durchführung des Auschwitz-Prozesses am Frankfurter Gericht, der international auf größtes Interesse stieß. Dieser Prozess markierte eine grundsätzliche Zäsur in der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte – und insbesondere im gesellschaftlichen Umgang mit der „jüngsten Vergangenheit“. Dass Fritz Bauer diesen Versuch einer juristischen Aufar-

Weiter gehts auf S. 14



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Mai-Ausgabe 2017 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

**CLUBSAUNA
AMSTERDAM**

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe

Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im April 2017, Teil 2

Events und Veranstaltungen. Hier seht ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe.

Fortsetzung von S. 12

beutung durchführen konnte, war hingegen alles andere als selbstverständlich. Als politisch Verfolgter und Jude selbst von den Nazis bald nach der Machtübergabe 1933 in ein frühes Konzentrationslager verschleppt, gelang ihm 1936 die Flucht ins dänische Exil. Nach der deutschen Okkupation Dänemarks gelang ihm dann auch der weitere Fluchtweg nach Schweden. Und bereits als Emigrant stand er im regen Austausch und Zusammenarbeit mit

der politischen Emigration – insbesondere mit der SPD im Exil (SoPaDe). ...

30. April 2017 21:00 Uhr
SWITCH-Party: Tanz in den Mai – „Die Blumenkinder begrüßen den Frühling“ Die Blumen knospen und die Säfte schießen – ganz nach diesem Motto wird mit Musik der letzten Jahrzehnte, von Disco-Bump bis Lady Gaga, kräftig in den Mai getanzt und der Frühling begrüßt. Mit DJ (p)tom steht wieder ein ausgemachter Profi an den Platten-

tellern und heizt den Tanzwütigen ein. Und das Ganze für nur 7,00 Euro Mindestverzehr!

MainTest – AG36

03.04., 10.04., 24.04. 16:30 – 18:30 Uhr Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen der AG36: Schwules Zentrum Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

MainTest – KISS

05.04., 12.04., 19.04., 26.04., 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

Café Karussell

Programm für das „Cafe Karussell“, den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde, für April 2017. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Monatsmotto lautet diesmal „**Making Heimat**“
4.4.2017: Mühlheim am Main: Vom Mühlendorf zur Schlafstadt. Eigentlich liegt Mühlheim nicht am Main, sondern an der

Rodau. Heute gibt es einen „Mühlenwanderweg“, der an diese Zeit erinnert. 2015 feierte das Städtchen sein 1200-jähriges Jubiläum. Günther Bihn ist in Mühlheim am Main geboren und hat dort die ersten 21 Jahre seines Lebens verbracht. Noch heute hat er starke familiäre Bindungen dorthin. Er wird uns in seinem Vortrag mit vielen Bildern einen Eindruck von der Geschichte Mühlheims und dem Lebensgefühl seiner Bewohner vermitteln, die anders als Offenbach nur einen mäßig großen Ausländeranteil von 12% aufweisen.

18.4.2017: Offenbach: Arrival City“. Im Jahr 2016 stellte das „Deutsche Architekturmuseum“ (D.A.M.) im Rahmen der Kunst-Biennale in Venedig Offenbach als eine „Arrival City“ vor, die seit Jahrzehnten beispielhaft mit Einwanderung umgeht. Der „Begriff „Arrival City“ wurde von dem Journalisten Doug Saunders in seinem gleichnamigen Buch geprägt. Er meint einen urbanen Ort, wo „Zuwanderer ... einen Anfang machen, sich niederlassen, ein kleines Geschäft eröffnen.“ können. Sie machen sich ihre Heimat selber. Spannend an Offenbach ist auch das kreative Potenzial der Stadt. Das hat nicht zuletzt mit den Studierenden der renommierten Hochschule für Gestaltung zu tun. Ein Bildvortrag präsentiert das Konzept der „Arrival City“ und lädt zur Diskussion über Frankfurts ungeliebte Nachbarstadt ein.

Außerdem: Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homos. Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Fortsetzung von S. 13

Frankfurt

Auch in diese Betriebe in Frankfurt gehen die Leute unserer Szene besonders gerne.

Entspannende Events

Die Metropol-Sauna, speziell für eine Metropole eingerichtet, findest Du in der Großen Friedberger Straße 7-11 an der Konstablerwache. Täglich geöffnet von 12h bis um 7h morgens (inkl. Küche!). An Wochenenden durchgehend (24h). Nachtsauna ab 1h nur 10,-, nur 6,50 mvz, an Wochenenden normaler Preis.

Schaumparty: Di, Fr und So. Massageterminen von 13 bis ca. 3 Uhr, Reservierung: 069-43001680. JungXX unter 26 Jahren immer nur 9,50. (Ausweis erforderlich). Wet die Watersportparty: Jeden 2. und 4. Montag ab 19 Uhr in der Golden Shower Area. Für ordentlich Druck auf der Blase: 1/2 Liter Bier nur 1,- Euro. Alle Infos: www.Metropol-Sauna.de

Most popular - most central

Die Eventsauna
Jeden Tag was neues.
Küche bis morgens um 7h

Das ganze Programm auf www.Metropol-Sauna.de

JungXX unter 26 nur 9,50 Jeden Tag

Tag & Nacht bis 7h für Dich da.
In Essen und in Frankfurt.
Hauptbahnhof Konstablerwache

METROPOL SAUNA

Hi Gay Guys n´ Girls,

man kann es kaum bemerken, aber der Frühling schleicht sich langsam in unser Leben ein. Du merkst es an den Blicken, die man Dir zuwirft: sie taxieren Dich als wolle man abschätzen, wozu Du taugen könntest, ob mit Dir etwas anzufangen wäre. Was anzufangen? Das zeigt sich noch nicht so genau.

Du schaust um Dich. In den Vorgärten zeigen sich blühende Krokusse, Narzissen, Hyazinthen, Bellis und an manchen Sträuchern sieht man Weidenkätzchen, Forsythien oder wie das ganze Zeug so heißt.

Es interessiert Dich wohl nicht wirklich, aber es ändert Deine Stimmung, ändert das Stadtbild, ändert auch Deine Stimmung.

Und weil auch Deine Stimmung sich ändert und Du bemerkst, dass Du aufmerksamer um Dich schaust, weil das so ist, bemerkst Du gar nicht, dass

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

Du ebenfalls die Leute, die Dir beugen, taxierst, nach Geschlecht und Alter sortierst, abhängig davon, welches Geschlecht und Alter Dich doch eher interessieren, aber auch welches Geschlecht Du selber hast und welches Alter. Als wenn es darauf ankäme. sagst Du Dir und es fällt Dir ein, eigentlich kommt es schon gerade darauf an. Vielleicht, wenn Du älter bist, fallen Dir freche Gedichte ein, die die Stimmung des Frühlings so mit sich bringt, wie etwa:

*Frühling kommt,
der Sperling piept,
Duft aus Blütenkelchen!
Bin in einen Mann verliebt
und weiß nicht in welchen!*

So etwas wird auf zahlreichen Bühnen bei Auftritten schwuler Männer gesungen, wobei allerdings, wie bei Travestie-Shows Frauen nachgemacht werden, in diesem Fall die berühmte Marlene Dietrich.

Wenn Du heute Abend in Deinem Zimmer sitzt und, wenn Du lesbisch bist, Dir wünschst, dass eine Dir gefallende lesbische Frau in Dein Zimmer kommen würde, oder wenn Du schwul bist und Dir einen Dir gefallenden Mann erträumst, dann wisst Ihr hoffentlich, dass dieses Verhalten genau das ist, bei dem sich Deine Sehnsucht nicht erfüllen wird.

Da musst Du schon unter die Leute gehen, die dafür infrage

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

kommen. So ist das nämlich.
Eure **ROSA LÜSTE**

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Zum PREP- Artikel im Februar

Hallo meine Lieben, ich habe einen Leserbrief bezüglich meines Artikels zur PREP erhalten. Und da ich dachte, dass die Fragen bestimmt viele Leser_innen interessieren, habe ich die Fragen und Antworten in diesem Artikel verarbeitet. Zunächst einmal, wer sich über die PREP informieren möchte, kann das auf der Seite der Deutschen AIDS-Hilfe machen, dort sind alle wichtigen Infos zusammengefasst. Dann noch ein Wort, ich bin kein Arzt, es ist mir wichtig, das zu sagen, da ich bei einigen Fragestellungen auf ärztlichen Rat verweise. Nun zu ersten Frage: Welche Nebenwirkungen hat Truvada bei längerer Anwendung?

Kurz nochmal zur Erinnerung, Truvada wird/ist das Medikament, das aktuell zur PREP eingesetzt wird. Und PREP bedeutet, dass man sich vor einer HIV-Infektion schützt, indem man Truvada als PREP schluckt. Meinem Kenntnisstand hat Truvada wenige Nebenwirkungen auf kurze und lange Sicht. Man kann im Detail alle Nebenwirkungen dem Beipackzettel entnehmen, der online aufgeführt sind. Zudem bekommt man die Medika-

mente nicht ohne ärztliches Rezept und dieses holt man sich ausschließlich bei Mediziner_innen, die auf HIV spezialisiert sind, hierbei wird man selbstverständlich über Nebenwirkungen aufgeklärt.

Die nächste Frage beschäftigt sich mit einem nahen Thema: Welche Wechselwirkungen mit Propecia, Hepatitis-C-Medikation, Antibiotika?

Kinder, auch hier muss ich passen, wie gesagt, ich bin kein Arzt und man sollte Medikamente dieser Art niemals ohne einen ärztlichen Rat nehmen. Also wenn ihr euch Truvada auf anderen Wegen, als mit einem Rezept besorgt, würde ich euch dringend raten hierzu einen Arzt eures Vertrauens zu befragen. Vor allem dann, wenn ihr begleitend noch weitere Medikamente zu euch nehmt.

Kommen wir zu einer weiteren Frage aus dem medizinischen Spektrum: Wie wirkt sich eine Infektion mit dem Eppstein-Barr- oder Hep A und B-Virus mit der Einnahme von Truvada aus?

Zunächst zu Hep A und B, ihr kennt meine Meinung hierzu, bitte lasst euch regelmäßig testen und vor allem auch impfen. Leider haben wir Männer die mit Männern verkehren für die

meisten sexuell übertragenen Infektionskrankheiten ein höheres Risiko und diese zwei kann man wirklich locker ausschalten mit einer Impfung, Einzelfälle ausgenommen. Zum Thema Eppstein-Barr empfehle ich einen der Ärzte bei der PREP Verschreibung anzusprechen, inwiefern es hier zu Komplikationen kommen kann. Ärzte mit dem notwendigen Know How sitzen im St.Josephs-Hospital (Dr. Katz), in der Asklepios-Paulinen Klinik (Dr. Tischbirek) und in der Praxis am Museum (Dr.Ladho).

So hier zu einer etwas anders gelagerten Frage: Lohnen kann sich das nur für Menschen mit überdurchschnittlich promiskuer und unvorsichtiger sexueller Aktivität.

Ich als Mitarbeiter der AIDS-Hilfe würde mir niemals anmaßen hier eine Empfehlung rauszugeben. Es ist immer eine höchst persönliche Entscheidung, ob man zur PREP greift oder/ und zu anderen Schutzmaßnahmen. Ob es sich lohnt im Einzelfall solltet ihr immer für euch entscheiden und im Zweifelsfall mit einer professionellen Beratung oder ärztlichen Konsultation die verschiedenen Möglichkeiten beleuchten. Ich stehe euch dabei, genau



wie meine Kolleg_innen, gerne zur Seite.

Nun zur letzten Frage: Es kann Menschen geben, die diese 800 Euro monatlich einfach erübrigen können und sich in Gefahr bringen. Die Frage ist leider für mich etwas unklar, aber ich beantworte sie mal so, wie man sie verstehen könnte. Wir sind uns sehr bewusst, dass die Medikation mit Truvada sehr teuer ist. Leider haben wir keine legale Alternative zu diesem Verfahren. Eine Einnahme sollte immer so erfolgen, wie sie verschrieben wurde und es gibt momentan keine günstigen Generika. Wer also auf die PREP bauen möchte, sollte sich der dauerhaften finanziellen Belastung bewusst sein und diese einkalkulieren.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden beim CSD Mainz 2016 aufgenommen.

<> suche Sie <>

Leben, Lieben, Tanzen, Spielen, Lachen und anderes möchte ich (56, treu, ehrlich, romantisch) mit Dir (ca. 35 – 60, no bi, ebenso mit Herz, Hirn, Charakter und normaler Figur) im Kreis Offenbach + 25 km. Ich freue mich auf Deine Zuschrift mit Foto? Wäre sehr nett. BzG. **CHIFFRE 1121**

Mein Herz möchte wieder Höhenflüge erleben und nicht länger alleine sein, bin 53J, weibl., lesb. suche dich ab 49-60, auch lesb, bin einfühlsam, treu, naturverb., für jeden Spaß zu haben. Habe Humor, bin tageslichttauglich, zuverlässig, ehrlich, harmoniebedürftig, mag sehr gerne kuscheln-küssen- und Sex, Abende zuhause auf der Couch, Romantik, einen gew. Freiraum für beide. Falls du dich angesprochen fühlst und es ernst meinst, dann darfst du dich bei mir melden. Männer- und Bi-Frauen zwecklos **CHIFFRE 1122**

<> suche Ihn <>

Ich suche eine echte Männerfreundschaft zu einem sportlichen, gepflegten, unternehmungslustigen, offenen, jungen Mann im Alter zw. 35-45 aus dem näheren Umkreis um



Frankfurt (max. 30 km) Ich bin ein sportlicher, gepflegter, unternehmungslustiger, offener, 42 jähriger Mann & Verwöhner Typ, der nicht nur ein zuverlässiger Kumpel Typ, der auch gerne seinen echten Freunde gerne verwöhnt, nach allen Regeln der Kunst. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich jemand meldet. **CHIFFRE 1123**



Suche einen strengen dominanten Meister, der mich zu seinem Sexboy erziehen will – muss. Bin sehr devot veranlagt und brauche die Strenge. Ausführlich, beim ersten Briefwechsel. Bin mobil und willig. Alles kann – nichts muss. Bin leider schon älter. Meister soll zwischen 40 und 50 Jahren alt sein und einen schönen großen Blaseschwanz haben. **CHIFFRE 1124**

Straßenbahnfan sucht Gleichgesinnten für gemeinsame Fahrten in FFM, MZ, DA oder andere Strecken. Ich bin 68 Jahre alt, 180 cm groß, 116 kg. Wer (Alter egal) fährt mit oder geht ins Museum oder auch Hobby Schmalspur oder Egger-Bahnfan. Freue mich auf Post. Wer tauscht auch Eisenbahnbücher von mir gegen H0-Straßenbahn? **CHIFFRE 1125**

Straßenbahnfan oder Schmalspurfan gesucht (Alter egal). Wer geht mit ins Museum oder fährt mit mir normale Strecken und Bahnen oder FFM (Ebbelwein-Express), Darmstadt (Dadderich-Express) oder Mainz oder andere Strecken. Ich bin 68 Jahre, 180 cm groß, 115 kg oder wer tauscht meine Eisenbahnbücher gegen Straßenbahnbücher. Kein finanzielles Interesse. **CHIFFRE 1126**

Er, schlank, Ende 40, sucht schlanken bis mittelkräftigen Ihn, der mit mir die Freizeit gestalten möchte. Alles kann, nichts muss. Bis 65. Bitte nur ein Nichtraucher. **CHIFFRE 1127**



Hi ich, 29, komme aus Bischofsheim und suche hier Männer für gelegentliche Treffen. Ich bin 178 groß, habe dunkelbraune Haare braune Augen, bin schlank und sportlich und hätte mal wieder Lust auf ein Abenteuer zu zweit. **CHIFFRE 1128**

Symphatischer Er, 45, sucht netten Ihn, Bi, neugierig. Würde es gerne mal versuchen. Suche Ihn zum Bierchen und mehr. Alter ab 18, Aussehen egal. Einfach einen netter Typ. **CHIFFRE 1129**

<> mixed <>

Diesmal hier keine Anzeige

meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)